

Abstract Bachelorthesis

# Ungleichheit und Wachstum in Peru

Lukas Freiburghaus, Mai 2015

Diese Fallstudie beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen Ungleichheit und Wachstum in Peru. Sie untersucht, ob das starke Wirtschaftswachstum Perus in der Periode von 2001 bis 2013 mit der gefallenen Ungleichheit zusammenhängt. Hierzu wird einerseits die gute Wirtschaftsleistung Perus mit anderen rohstoffexportierenden Ländern verglichen. Dies soll klären, ob das Wachstum primär eine Folge des Rohstoffpreisbooms der 2000er war. Andererseits werden die vier wichtigsten Transmissionskanäle analysiert durch welche sich die Ungleichheit auf das Wachstum auswirkt. Es kann gezeigt werden, dass die starke Wirtschaftsleistung nicht nur ein Ergebnis des Preisbooms der Rohstoffe war und sich die Ungleichheit durch drei der vier Kanäle negativ auf das Wachstum Perus auswirkte. Dies spricht für eine negative Ungleichheit-Wachstum Beziehung.

Die Analyse der Transmissionskanäle zeigt drei Policies auf, welche die Ungleichheit senken und das Wachstum langfristig ansteigen lassen: 1. Höhere Bildungsausgaben; 2. Die Vertiefung des politischen Dezentralisierungsprozesses im Sinne einer Stärkung der Kapazitäten auf regionaler und lokaler Ebene; und 3. Ein höheres Umverteilungsniveau.